

**BUCHER**



Halbjahresbericht 2016

# Inhalt

## **Bucher Industries**

3 Halbjahresbericht

## **Divisionen**

6 Kuhn Group

7 Bucher Municipal

8 Bucher Hydraulics

9 Bucher Emhart Glass

10 Bucher Specials

## **Finanzbericht**

12 Konzernrechnung

17 Erläuterungen zur Konzernrechnung

22 Termine

## Nachfragerückgang in der Landtechnik prägt erstes Halbjahr 2016

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr schwächte sich der Geschäftsverlauf von Bucher Industries ab. Der Konzern profitierte von der guten Entwicklung in mehreren Divisionen, die jedoch den fortgesetzten Rückgang im wichtigen Hauptmarkt

der Landtechnik nicht ganz kompensierte. Mit strikten Kostenprogrammen konnte die Betriebsgewinnmarge fast gehalten werden.

CHF Mio.	Veränderung in				
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	1088.1	1155.6	-5.8	-6.1	-7.2
Nettoumsatz	1245.3	1341.3	-7.2	-8.0	-9.4
Auftragsbestand	564.1	549.3	2.7	2.0	-1.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	153.9	162.1	-5.1		
in % des Nettoumsatzes	12.4%	12.1%			
Betriebsergebnis (EBIT)	107.4	117.8	-8.8		
in % des Nettoumsatzes	8.6%	8.8%			
Konzernergebnis	73.0	79.5	-8.2		
in % des Nettoumsatzes	5.9%	5.9%			
Gewinn pro Aktie in CHF	7.33	7.85	-6.6		
Betrieblicher Free Cashflow	-30.9	-62.6	50.6		
Nettoliquidität	-148.6	-239.4	37.9		
Bilanzsumme	2370.7	2366.0	0.2		
Eigenkapital	1156.8	1041.3	11.1		
Eigenkapitalquote	48.8%	44.0%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	12.2%	16.1%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1276.6	1329.5	-4.0		
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	12.1%	12.7%			
Personalbestand 30. Juni	11277	11607	-2.8		-4.8

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Verhaltene Marktstimmung** Im ersten Halbjahr 2016 war die konjunkturelle Stimmung in den unterschiedlichen Märkten von Bucher Industries insgesamt verhalten. Wachstumsimpulse in den Hauptmärkten Europa und Amerika blieben weitgehend aus. Weltweit setzte sich der Rückgang in der Landtechnik fort und erfasste neben dem Ackerbau auch die Milch- und Fleischwirtschaft. Diese Marktsegmente waren von Überkapazitäten bei stagnierender Nachfrage gekennzeichnet. Der Markt für Kommunalfahrzeuge blieb auf tiefem Niveau stabil, während das Winterdienstgeschäft vom erneut sehr milden Winter in Europa stark betroffen war. Die Marktdynamik bei hydraulischen Systemlösungen liess in Europa und in Amerika leicht nach. Hingegen zeigte der Markt für Glasformungs- und Inspektionsmaschinen ein leichtes Wachstum in den aufstrebenden Märkten. Die Nachfrage nach Anlagen zur Weinproduktion, für die Fruchtsaft- und Bierherstellung sowie nach Industrie- und Automationslösungen war belebt.

**Divisionen mit unterschiedlichem Geschäftsgang** In diesem anspruchsvollen Marktumfeld profitierte der Konzern vom unterschiedlichen Geschäftsverlauf seiner Divisionen. Die Abnahme von Auftragseingang und Umsatz hielt sich dank des ansprechenden Geschäftsgangs bei den hydraulischen Systemlösungen, Maschinen für die Glasbehälterindustrie sowie bei den Spezialgeschäften in Grenzen. Zum grossen Teil ging der Rückgang auf die schwächere Nachfrage bei Kuhn Group zurück. Bei den Kommunalfahrzeugen fehlte der in der Vorjahresperiode eingegangene Grossauftrag der Stadt Moskau von CHF 30 Mio. Die Betriebsgewinnmarge des Konzerns nahm in der Berichtsperiode trotz schwierigen Umfelds nur leicht ab. Dazu trugen der vergleichsweise gute Auftragsbestand von Kuhn Group zu Beginn des Berichtsjahrs sowie das strikte Kostenmanagement der Division bei, die ihre Profitabilität auf einem ansprechenden Niveau halten konnte. Die anderen Divisionen verbesserten die Profitabilität mit Ausnahme von Bucher Municipal. Gründe dafür waren Kosten von CHF 2 Mio. für die Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion, nicht ausgelastete Kapazitäten im Winterdienstgeschäft sowie eine tiefe Profitabilität des Geschäfts mit Kanalreinigungsfahrzeugen, das mit Akquisitions- und Integrationskosten belastet war. Das Konzernergebnis von CHF 73 Mio. entsprach wie in der Vorjahresperiode 5.9% des Nettoumsatzes.

**Finanzlage** Infolge der saisonbedingten Zunahme des Nettoumlaufvermögens, der Akquisition des Geschäfts mit Kanalreinigungsfahrzeugen sowie der Auszahlung der Dividende betrug der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2016 minus CHF 130 Mio. (Vorjahresperiode minus CHF 133 Mio.). Dadurch stieg die Nettoverschuldung per 30. Juni 2016 auf CHF 149 Mio., lag jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert. Aus saisonalen Gründen wird sich die Nettoverschuldung gegen Ende 2016 wieder markant reduzieren. Belastet durch die akquisitionsbedingte Zunahme der betrieblichen Nettoaktiven von CHF 52 Mio. resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern von 12.1% (12.7%), was immer noch deutlich über den Kapitalkosten, jedoch unter dem langfristigen Zielwert von 16% lag. Mit einer Eigenkapitalquote von 49% und hohen liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Unabhängigkeit sowie die Chancen für weiteres Wachstum gesichert.

**Verwaltungsrat und Konzernleitung** Am 15. April 2016 wählte die Generalversammlung Philip Mosimann zum Verwaltungsratspräsidenten. Rolf Broglie trat nach 20 Jahren als Mitglied und nach 6 Jahren als Präsident des Verwaltungsrats zurück. Zum selben Zeitpunkt übergab Philip Mosimann nach 15 Jahren als CEO des Konzerns seine Funktion an Jacques Sanche.

Wie Ende letztes Jahr angekündigt nahm Christina Johansson am 1. Juli 2016 ihre Tätigkeit als designierte CFO bei Bucher Industries auf. Sie wird am 1. Oktober 2016 die CFO-Funktion als Mitglied der Konzernleitung von Roger Baillod übernehmen, der dem Konzern noch bis Ende 2016 für Projekte zur Verfügung stehen wird.

Per 1. März 2016 übernahm Aurelio Lemos die Leitung der Division Bucher Municipal und wurde zum selben Zeitpunkt Mitglied der Konzernleitung. Zuletzt war er Geschäftsleiter von Bucher Hydraulics Schweiz.

**Nachhaltigkeitsbericht 2015** Am 30. Juni 2016 veröffentlichte der Konzern seinen Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht wurde erstmals nach dem neuen Standard G4 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und zeigt in einer Wesentlichkeitsmatrix die für den Konzern wichtigsten acht Nachhaltigkeitsthemen. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde im Dialog mit Kunden, Mitarbeitenden, dem Management, Aktionären und Investoren durchgeführt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2015 ist in elektronischer Form erhältlich und abrufbar unter <http://www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit>.

**Aussichten 2016** Für das laufende Berichtsjahr geht der Konzern nicht von einer konjunkturellen Belebung aus. Die Unsicherheiten in der Eurozone haben sich nach dem Brexit und der angespannten Verschuldungslage einzelner Länder weiter verstärkt. Gegenüber dem Vorjahr erwartet Kuhn Group eine weitere Abschwächung der Nachfrage sowohl im Ackerbau als auch in der Milch- und Fleischwirtschaft. Dank der eingeleiteten Massnahmen rechnet die Division für das gesamte Jahr mit einem Rückgang des Umsatzes und einer Betriebsgewinnmarge im hohen einstelligen Bereich. Bucher Municipal geht für 2016 von einer Steigerung des Umsatzes und einem Rückgang der Profitabilität aus. Diese ist belastet mit Kosten für die Verlagerung der Kehrfahrzeugproduktion, nicht ausgelasteten Kapazitäten im Winterdienstgeschäft sowie Aufwendungen für die Akquisition und Integration des Geschäfts mit Kanalreinigungsfahrzeugen. Bucher Hydraulics erwartet, dass sich der Geschäftsverlauf bis zum Jahresende aus saisonalen Gründen abschwächt, und rechnet für das ganze Berichtsjahr mit einer moderaten Steigerung des Umsatzes und einer gehaltenen Betriebsgewinnmarge. Im Vergleich zu 2015 dürfte Bucher Emhart Glass einen höheren Umsatz und eine leicht bessere Profitabilität und Bucher Specials eine Umsatzsteigerung und eine deutlich höhere Betriebsgewinnmarge ausweisen. Insgesamt geht der Konzern für 2016 von einem knapp gehaltenen Umsatz und einer leichten Abnahme von Betriebs- und Konzernergebnis aus.

Niederweningen, 27. Juli 2016



Philip Mosimann  
Präsident des  
Verwaltungsrats



Jacques Sanche  
Chief Executive Officer

## Kuhn Group

CHF Mio.	Veränderung in			
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	348.8	421.8	-17.3	-16.2
Nettoumsatz	559.2	645.0	-13.3	-13.8
Auftragsbestand	157.0	196.7	-20.2	-19.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	84.5	96.2	-12.2	
in % des Nettoumsatzes	15.1%	14.9%		
Betriebsergebnis (EBIT)	62.7	75.4	-16.8	
in % des Nettoumsatzes	11.2%	11.7%		
Personalbestand 30. Juni	4742	5194	-8.7	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Märkte weiter rückläufig** Im ersten Halbjahr 2016 schwächte sich der Markt für Landtechnik weltweit weiter ab. Der Abwärtstrend, der 2015 im Ackerbau begonnen hatte, erfasste nun auch die Milch- und Fleischwirtschaft. Diese Segmente sind von erheblicher Überproduktion bei global stagnierender Nachfrage gekennzeichnet. Die Entwicklung war eine Folge der günstigen Wetterbedingungen, des russischen Embargos, des wachsenden Bestands an Rinderherden sowie des Milchüberschusses wegen der Aufhebung der Milchkontingentierung in der Europäischen Union. Diese Faktoren führten zu weiter fallenden Rohwarenpreisen sowie rückläufigen Einkommen der Landwirte und drosselten nicht nur in Nord- und Südamerika die Investitionstätigkeit, sondern auch in Europa und Asien. Die Aktivitäten von Kuhn Group in Brasilien litten zusätzlich unter der unsicheren politischen Lage und der schleppenden lokalen Konjunktur.

**Fokus auf Massnahmen** Kuhn Group hielt sich in diesem schwierigen Umfeld vergleichsweise gut. Die Division profitierte noch vom zufriedenstellenden Auftragsbestand zu Beginn der Berichtsperiode, weshalb der

Umsatz im ersten Halbjahr 2016 weniger stark zurückging als der Auftragseingang. Die Betriebsgewinnmarge konnte dank verschiedenster Massnahmen auf gutem Niveau praktisch gehalten werden. Wichtig waren dabei insbesondere Programme zur Kostensenkung im Einkauf, eine konsequent optimierte Produktionsplanung und -steuerung, eine gezielte Preis- und Personalpolitik, die Umsetzung breit abgestützter Effizienzprogramme sowie die enge Zusammenarbeit mit Händlern inklusive Initiativen zur Steuerung von deren Lagerbeständen. Die Division setzte sämtliche Massnahmen mit dem nötigen Mass für einen späteren Aufschwung um.

**Aussichten 2016** Kuhn Group geht im Vergleich zum Vorjahr von einer weiteren Abschwächung der Märkte aus. Die ergriffenen Massnahmen zur Senkung der Kosten, zur Produktionseffizienz sowie zur Kontrolle von Lagerbeständen werden vorangetrieben. Für 2016 rechnet die Division mit einem Rückgang des Umsatzes und einer Betriebsgewinnmarge im hohen einstelligen Bereich.

## Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung in				
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
<b>Januar – Juni</b>					
Auftragseingang	171.7	200.9	-14.5	-14.1	-20.3
Nettoumsatz	174.9	183.6	-4.7	-4.3	-14.8
Auftragsbestand	106.7	112.3	-5.0	-4.9	-21.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	9.2	15.3	-39.9		
in % des Nettoumsatzes	5.2%	8.4%			
Betriebsergebnis (EBIT)	4.2	11.5	-63.5		
in % des Nettoumsatzes	2.4%	6.2%			
Personalbestand 30. Juni	1740	1616	7.7		-6.3

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Stagnierende Märkte** Das Marktumfeld von Bucher Municipal blieb in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahrs gegenüber der Vorjahresperiode auf tiefem Niveau stabil. Die Nachfrage nach Kehrfahrzeugen in Europa und Müllfahrzeugen in Australien veränderte sich kaum, während das Geschäft mit Winterdienstgeräten wegen des erneut sehr milden Winters in Europa stark litt.

**Tiefere Profitabilität** Die strengen Importrestriktionen in Russland und das Fehlen eines Grossauftrags – wie jenes der Stadt Moskau in der Vorjahresperiode über CHF 30 Mio. – wirkten sich auf den Geschäftsgang von Bucher Municipal aus. In der Berichtsperiode trug die Übernahme der Kanalreinigungsfahrzeuge mit CHF 20 Mio. zur Umsatzentwicklung bei. Trotzdem lagen der Umsatz und der Auftragseingang der Division unter der Vorjahresperiode. Die tiefe Betriebsgewinnmarge war belastet mit Restrukturierungskosten für die Verlagerung der Kehrfahrzeugproduktion nach Lettland und Grossbritannien, nicht ausgelasteten Kapazitäten im Winterdienstgeschäft sowie Kosten aus der Akquisition und Integration des Geschäfts mit Kanalreinigungsfahrzeugen.

**Markteintritt in die Kanalreinigung** Umgehend nach der Übernahme von J. Hvidtved Larsen A/S (JHL), einem dänischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen,

im März des laufenden Jahrs begann Bucher Municipal mit der Integration des neuen Geschäfts. Dabei setzte die Division insbesondere auf neue Wachstumsmöglichkeiten und nutzte die gegenseitigen, breit abgestützten Vertriebs- und Serviceorganisationen zur Erweiterung der Kundenbasis.

**Verlagerung der Kehrfahrzeugproduktion** Im Februar 2016 kündigte die Division die Verlagerung und Konzentration der Herstellung von Serienkehrfahrzeugen auf die beiden Produktionswerke in Grossbritannien und Lettland an. Die umfangreichen Verlagerungsaktivitäten führen zu einer Konzentration der Produktionskapazitäten, sind auf Kurs und dürften bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Dadurch wird die Konkurrenzfähigkeit des Kehrmaschinengeschäfts sichergestellt.

**Aussichten 2016** Bucher Municipal rechnet bis Ende 2016 nicht mit einer wesentlichen Änderung der Marktdynamik. Die Akquisition wird sich positiv auf den Umsatz auswirken, während Integrations- und Verlagerungskosten das Betriebsergebnis belasten werden. Im Vergleich zum Vorjahr erwartet die Division eine Steigerung des Umsatzes und einen Rückgang der Profitabilität.

## Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung in			
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	254.5	246.3	3.3	1.5
Nettoumsatz	254.1	241.2	5.3	3.4
Auftragsbestand	76.4	79.8	-4.3	-6.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	42.5	38.8	9.5	
in % des Nettoumsatzes	16.7%	16.1%		
Betriebsergebnis (EBIT)	32.9	29.5	11.5	
in % des Nettoumsatzes	13.0%	12.2%		
Personalbestand 30. Juni	2 053	2 039	0.7	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Gewinn von Marktanteilen in rückläufigem Markt** Die Märkte für hydraulische Systemlösungen und Komponenten entwickelten sich im ersten Halbjahr 2016 sowohl in Europa wie auch in Amerika insgesamt leicht rückläufig. Positive Impulse kamen aus China und Indien.

**Erfreulicher Geschäftsgang** Bucher Hydraulics setzte sich in den wichtigen Regionen Europa und USA gegen den schwächeren Markttrend durch und gewann in der Berichtsperiode in den Segmenten Fördertechnik, Mobil- und Industriehydraulik Marktanteile dazu. Die gute Entwicklung im Segment Landtechnik zeigte sich im zweiten Quartal verhalten, während das Segment Baumaschinen ohne grosse Impulse stabil blieb. In Indien verlief der Geschäftsgang erfreulich und in China gelang es, die Marktposition auf tiefem Niveau zu festigen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 steigerte die Division den Umsatz sowie den Auftragseingang, wobei Letzterer weniger stark zulegte. Dank der hervorragenden Positionierung und mit innovativen Engineering-Leistungen überzeugte Bucher Hydraulics verschiedene neue Kunden, die grössere Serienaufträge platzierten. Die gute Auslastung der Kapazitäten und der anhaltende Fokus auf eine strikte Kostenkontrolle führten zu einer Betriebsgewinnmarge leicht über der Vorjahresperiode. Die beiden Schweizer Produktions-

werke von Bucher Hydraulics setzten in der Berichtsperiode weitere Massnahmen zur Steigerung der Effizienz und Kostenreduktion um und sicherten den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, trotz des starken Schweizer Frankens.

**Lösungen für die mobile Automation** Im Frühling fand in München die weltweit grösste Baumaschinenmesse, die Bauma, statt. Zusammen mit der zum Konzern gehörenden Jetter präsentierte Bucher Hydraulics erstmals Automatisierungslösungen für die mobile Automation. Basierend auf der technischen Kooperation beider Unternehmen konnten sich die Besucher Lösungsmöglichkeiten anhand verschiedener Beispiele demonstrieren lassen.

**Aussichten 2016** Bis zum Jahresende dürfte sich die gute Geschäftsentwicklung saisonbedingt leicht abschwächen. Für 2016 erwartet Bucher Hydraulics gegenüber dem Vorjahr eine moderate Steigerung des Umsatzes und eine gehaltene Betriebsgewinnmarge.

## Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Veränderung in			
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	183.0	177.8	2.9	0.9
Nettoumsatz	158.3	162.2	-2.4	-4.4
Auftragsbestand	153.2	101.7	50.6	47.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	16.0	15.8	1.3	
in % des Nettoumsatzes	10.1%	9.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	10.0	9.9	1.0	
in % des Nettoumsatzes	6.3%	6.1%		
Personalbestand 30. Juni	1794	1822	-1.5	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Stabiles Marktumfeld** Im ersten Halbjahr blieb der Markt für Glasformungs- und Inspektionsmaschinen insgesamt auf stabilem Niveau, wobei aufstrebende Märkte ein leichtes Wachstum zeigten. Das Umfeld in der chinesischen Glasbehälterindustrie ist seit dem Einbruch von 2013 von Überkapazitäten und Margendruck geprägt. Diese Situation führte zu einer gewissen Konsolidierung unter den Anbietern in China.

**Leicht belebter Geschäftsgang** In diesem Umfeld gelang es Bucher Emhart Glass, den Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode zu steigern. Insbesondere die Nachfrage nach technologisch hochstehenden Maschinen für die Glasbehälterformung belebte sich, und die Division konnte in diesem Segment Marktanteile gewinnen. In China stabilisierte sich die Projektstätigkeit auf relativ niedrigem Niveau. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft profitierte von der weltweit breiten installierten Basis an Glasformungsmaschinen der Division sowie von der guten Zusammenarbeit mit O-I. Der Auftragsbestand von Bucher Emhart Glass stieg deutlich an, während der Umsatz die Vorjahresperiode noch nicht erreichte. Trotzdem lag die Betriebsgewinnmarge leicht über dem Vorjahresniveau.

**Aussichten 2016** Bucher Emhart Glass erwartet bis zum Jahresende eine volle Auslastung der Produktionskapazitäten und rechnet gegenüber dem Vorjahr mit einem höheren Umsatz und einer leicht besseren Profitabilität.

## Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung in			
	2016	2015	%	% <sup>1)</sup>
<b>Januar – Juni</b>				
Auftragseingang	153.2	129.6	18.2	17.3
Nettoumsatz	124.5	132.5	-6.0	-6.8
Auftragsbestand	79.8	67.1	18.9	17.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	12.5	8.1	54.3	
in % des Nettoumsatzes	10.0%	6.1%		
Betriebsergebnis (EBIT)	9.5	4.7	102.1	
in % des Nettoumsatzes	7.6%	3.5%		
Personalbestand 30. Juni	886	874	1.4	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Starke Projektstätigkeit** Im ersten Halbjahr 2016 entwickelten sich die Märkte von Bucher Specials gut. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen war in den Hauptmärkten Europa und Nordamerika lebhaft. Frankreich profitierte insbesondere vom Macron-Programm, das Steuererleichterungen bei Investitionen gewährt. Das Projektgeschäft mit Getränketechnologien für Fruchtsaft und Bier startete mit einem sehr tiefen Auftragsbestand ins laufende Jahr. Entsprechend erfreulich verlief die Projektstätigkeit, die zu einem sehr hohen Auftragseingang führte. Dank der guten Leistungen erzielte das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen das Niveau der Vorjahresperiode in einem anspruchsvollen Umfeld. Ansprechend entwickelte sich auch die Nachfrage nach Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik von Jetter.

**Profitabilität markant gesteigert** In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahrs zog der Auftragseingang von Bucher Specials deutlich an. Demgegenüber blieb der Umsatz noch unter der Vorjahresperiode, insbesondere weil Bucher Unipektin mit einem tiefen Auftragsbestand ins Jahr 2016 gestartet war und die eingegangenen Projekte mehrheitlich erst im zweiten Halbjahr zur Auslieferung kommen werden. Mit der besseren Auslastung der Kapazitäten, den eingeleiteten Massnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der strikten Kostenkontrolle übertraf die Betriebsgewinnmarge der Division die schwache Vorjahresperiode markant.

**Neue Organisationseinheit Kundenzentrum** Zur Steigerung der Effizienz fasste Bucher Unipektin in der Berichtsperiode gleichartige Prozesse des Projekt- und des Servicegeschäfts in einer Organisationseinheit zusammen und bildete in einem neu erstellten Gebäude ein Kundenzentrum. Die neue Struktur strafft nicht nur Abläufe in Verkauf und Administration, sie gibt auch mehr Freiraum für die optimale Betreuung der Kunden.

**Aussichten 2016** Bucher Specials legt Wert auf die weitere Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Effizienz und Profitabilität. Im Vergleich zum Vorjahr geht die Division deshalb von einer Umsatzsteigerung und einer deutlich höheren Betriebsgewinnmarge aus.

# Inhalt

## Finanzbericht

12	Konzernrechnung
17	Erläuterungen zur Konzernrechnung

# Konzernrechnung

## Konzernbilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2016	30. Juni 2015	31. Dezember 2015
Flüssige Mittel	225.1	222.0	346.2
Wertschriften	28.9	27.9	28.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	453.3	509.8	428.5
Forderungen aus Ertragssteuern	23.0	22.6	21.5
Sonstige Forderungen	65.3	70.1	48.6
Vorräte	655.4	613.4	602.8
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1451.0</b>	<b>1465.8</b>	<b>1476.2</b>
Langfristige Forderungen	2.9	5.0	2.8
Sachanlagen	581.6	574.0	588.9
Immaterielle Anlagen	245.5	214.8	205.6
Sonstige Finanzanlagen	12.0	28.0	12.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11.8	10.9	11.2
Latente Ertragssteuerforderungen	65.9	67.5	56.0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>919.7</b>	<b>900.2</b>	<b>877.4</b>
<b>Aktiven</b>	<b>2370.7</b>	<b>2366.0</b>	<b>2353.6</b>
Finanzverbindlichkeiten	70.9	154.6	26.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.5	244.9	220.7
Anzahlungen von Kunden	80.4	79.1	167.3
Rückstellungen	53.0	57.1	50.5
Sonstige Verbindlichkeiten	214.9	228.4	196.5
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	33.2	30.8	16.3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>682.9</b>	<b>794.9</b>	<b>677.3</b>
Finanzverbindlichkeiten	331.7	334.7	359.2
Rückstellungen	13.7	13.7	11.8
Sonstige Verbindlichkeiten	19.7	16.6	18.7
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	58.4	50.0	51.7
Pensionsverpflichtungen	107.5	114.8	80.8
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>531.0</b>	<b>529.8</b>	<b>522.2</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1121.2	1003.6	1116.0
Anteil Minderheitsaktionäre	35.6	37.7	38.1
<b>Eigenkapital</b>	<b>1156.8</b>	<b>1041.3</b>	<b>1154.1</b>
<b>Passiven</b>	<b>2370.7</b>	<b>2366.0</b>	<b>2353.6</b>

## Konzernerfolgsrechnung

CHF Mio.

<b>Januar – Juni</b>	<b>2016</b>	<b>%</b>	<b>2015</b>	<b>%</b>
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 245.3</b>	<b>100.0</b>	<b>1 341.3</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	28.2		10.1	
Materialaufwand	-616.9		-683.4	
Personalaufwand	-346.5		-345.4	
Sonstige betriebliche Erträge	8.3		8.2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-164.5		-168.7	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>153.9</b>	<b>12.4</b>	<b>162.1</b>	<b>12.1</b>
Abschreibungen	-36.3		-34.3	
Amortisationen	-10.2		-10.0	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>107.4</b>	<b>8.6</b>	<b>117.8</b>	<b>8.8</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.7		0.6	
Finanzierungsaufwand	-7.8		-8.9	
Finanzertrag	1.3		1.8	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>101.6</b>	<b>8.2</b>	<b>111.3</b>	<b>8.3</b>
Ertragssteuern	-28.6		-31.8	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>73.0</b>	<b>5.9</b>	<b>79.5</b>	<b>5.9</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	74.2		79.3	
Anteil Minderheitsaktionäre	-1.2		0.2	
Gewinn pro Aktie in CHF	7.33		7.85	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	7.32		7.82	

## Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.

<b>Januar – Juni</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>73.0</b>	<b>79.5</b>
Neubewertung Personalvorsorge	-24.0	-36.5
Ertragssteuern	5.5	8.0
<b>Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragssteuern</b>	<b>-18.5</b>	<b>-28.5</b>
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>	<b>-18.5</b>	<b>-28.5</b>
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	0.9	-6.9
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-0.3	1.7
Ertragssteuern	-1.0	2.1
<b>Cashflow Hedge Reserven nach Ertragssteuern</b>	<b>-0.4</b>	<b>-3.1</b>
Veränderung Umrechnungsreserven	5.7	-141.9
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-
<b>Veränderung Umrechnungsreserven</b>	<b>5.7</b>	<b>-141.9</b>
<b>Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>	<b>5.3</b>	<b>-145.0</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-13.2</b>	<b>-173.5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>59.8</b>	<b>-94.0</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	62.0	-90.6
Anteil Minderheitsaktionäre	-2.2	-3.4

## Konzerngeldflussrechnung

CHF Mio.

<b>Januar – Juni</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>73.0</b>	<b>79.5</b>
Ertragssteuern	28.6	31.8
Nettozinsergebnis	3.9	7.0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.7	-0.6
Abschreibungen und Amortisationen	46.5	44.3
Sonstige Erfolgseinflüsse	0.8	1.5
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.6	-0.1
Erhaltene Zinsen	0.6	0.7
Bezahlte Zinsen	-2.5	-4.2
Bezahlte Ertragssteuern	-13.6	-17.5
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	5.4	4.6
Veränderung Forderungen	-28.0	-96.6
Veränderung Vorräte	-39.1	-4.8
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-92.1	-97.3
Veränderung Verbindlichkeiten	19.0	31.8
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-6.7	-4.0
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-5.5</b>	<b>-23.9</b>
Investitionen in Sachanlagen	-25.8	-38.3
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.6	1.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.2	-1.7
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-0.3	-1.0
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	1.0	1.1
Akquisitionen	-41.9	-3.0
Erhaltene Dividende	0.1	0.3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-66.5</b>	<b>-41.3</b>
Kauf eigener Aktien	-3.4	-3.2
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	1.4	1.9
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	5.4	1.3
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-13.1	-1.6
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	26.0	58.8
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-9.5	-5.4
Bezahlte Dividende	-56.1	-66.4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-49.3</b>	<b>-14.6</b>
Währungseinflüsse	0.2	-36.0
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-121.1</b>	<b>-115.8</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	346.2	337.8
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni</b>	<b>225.1</b>	<b>222.0</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals

CHF Mio.	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Um- rechnungs- reserven	Wert- schwän- gungen Finanz- instrumente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2015</b>	<b>2.1</b>	<b>1 414.0</b>	<b>-9.2</b>	<b>-247.0</b>	<b>3.7</b>	<b>-3.8</b>	<b>1 159.8</b>	<b>41.8</b>	<b>1 201.6</b>
Konzernergebnis		79.3					79.3	0.2	79.5
Sonstiges Gesamtergebnis		-28.5		-138.3	-	-3.1	-169.9	-3.6	-173.5
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>50.8</b>		<b>-138.3</b>	<b>-</b>	<b>-3.1</b>	<b>-90.6</b>	<b>-3.4</b>	<b>-94.0</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		0.6	-3.1				-2.5		-2.5
Aktienbasierte Vergütung		1.9	0.7				2.6		2.6
Dividende		-65.7					-65.7	-0.7	-66.4
<b>Stand per 30. Juni 2015</b>	<b>2.1</b>	<b>1 401.6</b>	<b>-11.6</b>	<b>-385.3</b>	<b>3.7</b>	<b>-6.9</b>	<b>1 003.6</b>	<b>37.7</b>	<b>1 041.3</b>
<b>Stand per 1. Januar 2016</b>	<b>2.1</b>	<b>1 477.9</b>	<b>-12.4</b>	<b>-353.8</b>	<b>4.2</b>	<b>-2.0</b>	<b>1 116.0</b>	<b>38.1</b>	<b>1 154.1</b>
Konzernergebnis		74.2					74.2	-1.2	73.0
Sonstiges Gesamtergebnis		-18.5		6.7	-	-0.4	-12.2	-1.0	-13.2
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>55.7</b>		<b>6.7</b>	<b>-</b>	<b>-0.4</b>	<b>62.0</b>	<b>-2.2</b>	<b>59.8</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		-	-3.4				-3.4		-3.4
Aktienbasierte Vergütung		1.3	1.1				2.4		2.4
Dividende		-55.7					-55.7	-0.4	-56.1
<b>Stand per 30. Juni 2016</b>	<b>2.1</b>	<b>1 479.2</b>	<b>-14.7</b>	<b>-347.1</b>	<b>4.2</b>	<b>-2.4</b>	<b>1 121.3</b>	<b>35.5</b>	<b>1 156.8</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

**Finanz- und Ertragslage** In einem insgesamt verhaltenen Marktumfeld profitierte der Konzern vom unterschiedlichen Geschäftsverlauf seiner Divisionen. Der fortgesetzte Nachfragerückgang in der Landtechnik konnte durch den ansprechenden Geschäftsgang bei den hydraulischen Systemlösungen, den Maschinen für die Glasbehälterindustrie sowie bei den Spezialgeschäften teilweise ausgeglichen werden. Der Auftragseingang des Konzerns reduzierte sich um 5.8% auf CHF 1 088.1 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt belief sich die Abnahme auf 7.2%. Der positive Währungseffekt betrug 0.3% und der Akquisitionseffekt 1.1%. Der Nettoumsatz lag mit CHF 1 245.3 Mio. um 7.2% unter der Vorjahresperiode. Die Währungs- und Akquisitionseffekte trugen mit 0.8% und 1.4% positiv zum Nettoumsatz bei. Im Vergleich zur Vorjahresperiode waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR plus 2.5%, USD plus 4.0%, GBP minus 3.0%, SEK plus 3.0% und BRL minus 17.1%.

Die EBIT-Marge betrug 8.6% und nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0.2 Prozentpunkte ab. Bereinigt um Akquisitions- und Integrationseffekte des Geschäfts mit Kanalreinigungsfahrzeugen sowie Einmalkosten aus der Verlagerung der Kehrfahrzeugproduktion betrug die EBIT-Marge 8.9%. Profitabilitätssteigerungen der Divisionen Bucher Hydraulics, Bucher Emhart Glass und Bucher Specials sowie ein striktes Kostenmanagement konnten den Rückgang in den übrigen Bereichen kompensieren. Der EBITDA sank um 5.1% auf CHF 153.9 Mio. (Vorjahresperiode CHF 162.1 Mio.), was in einer EBITDA-Marge von 12.4% (12.1%) resultierte. Das Finanzergebnis belief sich auf minus CHF 5.8 Mio. gegenüber minus CHF 6.5 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von hochverzinslichen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2016 CHF 28.6 Mio. (CHF 31.8 Mio.). Die in der Berichtsperiode bezahlten Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 13.6 Mio. (CHF 17.5 Mio.). Die Steuerquote lag bei 28.1% (28.6%). Das Konzernergebnis von CHF 73.0 Mio. (CHF 79.5 Mio.) entsprach wie im Vorjahr 5.9% des Nettoumsatzes.

Die betrieblichen Nettoaktiven per 30. Juni 2016 von CHF 1 375.8 Mio. nahmen gegenüber der Vorjahresperiode infolge von Akquisitions- und Währungseinflüssen um CHF 43.7 Mio. zu. Bereinigt verzeichnete der Konzern eine Abnahme von CHF 39.2 Mio. Im Vergleich zum Jahresende 2015 betrug die Zunahme CHF 158.6 Mio. Haupteinflüsse waren die saisonal bedingte Zunahme der Forderungen und Lagerbestände sowie die Abnahme der Kundenanzahlungen und die im Frühjahr getätigte Akquisition von Kanalreinigungsfahrzeugen. Belastet durch Akquisitionseinflüsse resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern von 12.1% (Vorjahresperiode 12.7%), was immer noch deutlich über den Kapitalkosten, jedoch unter dem langfristigen Zielwert von 16% lag.

Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie der Investitionen im Umfang von CHF 27.0 Mio. führte zu einem negativen betrieblichen Free Cashflow von CHF 30.9 Mio. (Vorjahresperiode minus CHF 62.6 Mio.). Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen das Erweiterungsprojekt von Kuhn Group in Saverne, die Renovation der Gebäude von Bucher Hydraulics in Klettgau sowie den Ausbau in Indien. Massgeblich geprägt durch die Akquisition im Umfang von CHF 41.9 Mio. und die Dividende von CHF 56.1 Mio. betrug der Free Cash Flow minus CHF 130.1 Mio. (minus CHF 132.9 Mio.).

## Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2016	2015
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>- 5.5</b>	<b>- 23.9</b>
Investitionen in Sachanlagen	- 25.8	- 38.3
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.6	1.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 1.2	- 1.7
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>- 30.9</b>	<b>- 62.6</b>
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	- 0.3	- 1.0
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	1.0	1.1
Akquisitionen	- 41.9	- 3.0
Kauf eigener Aktien	- 3.4	- 3.2
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	1.4	1.9
Erhaltene Dividende	0.1	0.3
Bezahlte Dividende	- 56.1	- 66.4
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 130.1</b>	<b>- 132.9</b>

Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 254.0 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 402.6 Mio. Die Nettoverschuldung reduzierte sich per 30. Juni 2016 aufgrund des sehr starken Free Cashflow des zweiten Halbjahrs 2015 um CHF 90.8 Mio. auf CHF 148.6 Mio. Aus saisonalen Gründen wird sich die Nettoverschuldung im zweiten Halbjahr wieder markant reduzieren. Zusätzlich standen insgesamt CHF 80.0 Mio. (30. Juni 2015 CHF 280.0 Mio.) unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Der Konsortialkredit im Umfang von CHF 200.0 Mio. wurde per 30. Juni 2016 fällig. Die insgesamt gute Finanzlage wurde genutzt, um den neu per 8. Juli 2016 abgeschlossenen Konsortialkredit auf CHF 150.0 Mio. zu reduzieren. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2016 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Im Eigenkapital stehen dem Konzernergebnis von CHF 73.0 Mio. Dividendenzahlungen sowie negative Effekte aus der Bewertung der Personalvorsorge gegenüber. Als Folge daraus stieg das Eigenkapital lediglich um CHF 2.7 Mio. auf CHF 1 156.8 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 48.8%, was einer Abnahme von 0.2 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2015 entsprach. Das immaterielle Anlagevermögen erhöhte sich akquisitionsbedingt auf CHF 245.5 Mio. (31. Dezember 2015 CHF 205.6 Mio.). Davon entfielen CHF 135.2 Mio. auf Goodwill (CHF 113.5 Mio.); das Verhältnis zum Eigenkapital entsprach 11.7% (9.8%).

CHF Mio.

	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill)	1 021.6	924.5
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	12.8%	23.0%
Eigenkapitalrendite (ROE) <sup>1)</sup>	12.2%	16.1%
Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Nettozinsergebnis) <sup>1)</sup>	31.3	21.9
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA) <sup>1)</sup>	0.5	0.7

<sup>1)</sup> Berechnung rollierend 1. Juli bis 30. Juni

**Grundsätze der Konzernrechnungslegung** Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) im Allgemeinen und mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt. Dieser Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2015 zu lesen. Die vorliegende Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2015 publizierten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung sowie den neu ab 1. Januar 2016 anwendbaren Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt. Die überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Halbjahresbericht. Auf eine frühzeitige Anwendung veröffentlichter Standards oder Interpretationen, die erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2017 und darüber hinaus anzuwenden sind, wurde verzichtet.

**Annahmen und Einschätzungen des Managements** Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen im Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die versicherungstechnischen Annahmen für die aktuarischen Berechnungen der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen, wie z.B. die Diskontierungsfaktoren, wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt. Des Weiteren wurden in der konsolidierten Halbjahresrechnung vom Management im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 keine neuen Annahmen und Einschätzungen getroffen.

**Fair-Value-Bewertung finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten** Abgesehen von den Finanzverbindlichkeiten mit einem Fair Value von CHF 418.4 Mio. (31. Dezember 2015 CHF 396.9 Mio.) entsprechen die Buchwerte etwa den Fair Values. Die Fair Values basieren mit Ausnahme der bedingten Zahlungen aus Akquisitionen, welche wie am Jahresende mit null bewertet wurden, auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Zahlungen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung (Level 3). Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten der akquirierten Gesellschaften Bucher Hidráulica, Brasilien, und Kuhn-Montana Indústria de Máquinas, Brasilien. Während der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen respektive keine Änderungen in den Bewertungsmethoden vorgenommen.

**Segmentberichterstattung** Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Produktionsanlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten sowie Anlagen für die Entwässerung von Klärschlamm, das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen sowie Steuerungs-lösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

### Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	Januar – Juni		Januar – Juni		30. Juni	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Kuhn Group	559.2	645.0	62.7	75.4	862.8	817.5	312.8	387.9
Bucher Municipal	174.9	183.6	4.2	11.5	288.4	227.3	90.0	86.0
Bucher Hydraulics	254.1	241.2	32.9	29.5	328.0	312.2	66.2	58.8
Bucher Emhart Glass	158.3	162.2	10.0	9.9	341.4	362.4	107.5	106.6
Bucher Specials	124.5	132.5	9.5	4.7	168.1	146.0	73.9	51.3
<b>Berichtspflichtige Segmente</b>	<b>1 271.0</b>	<b>1 364.5</b>	<b>119.3</b>	<b>131.0</b>	<b>1 988.7</b>	<b>1 865.4</b>	<b>650.4</b>	<b>690.6</b>
Sonstiges/Konsolidierung	- 25.7	- 23.2	- 11.9	- 13.2	29.6	28.5	- 7.9	- 13.9
<b>Konzern</b>	<b>1 245.3</b>	<b>1 341.3</b>	<b>107.4</b>	<b>117.8</b>	<b>2 018.3</b>	<b>1 893.9</b>	<b>642.5</b>	<b>676.7</b>

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 8.6 Mio., für Bucher Hydraulics CHF 1.6 Mio. und für Bucher Specials CHF 15.4 Mio. Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

### Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2016	2015
<b>Januar – Juni</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	119.3	131.0
Sonstiges/Konsolidierung	- 11.9	- 13.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT) Konzern</b>	<b>107.4</b>	<b>117.8</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.7	0.6
Finanzierungsaufwand	- 7.8	- 8.9
Finanzertrag	1.3	1.8
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>101.6</b>	<b>111.3</b>

**Konsolidierungskreisänderungen** Per 4. März 2016 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Municipal 100% der Aktien der J. Hvidtved Larsen A/S (JHL). Das 1915 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Silkeborg, Dänemark, etablierte sich als Technologieführer in der Kanalreinigung und hält eine starke Marktposition in Skandinavien und Grossbritannien. Mit der Übernahme von JHL erhält Bucher Municipal hochspezialisiertes Engineering-Know-how und Technologie auf dem Gebiet der Kanalreinigungsausrüstungen. Der Kaufpreis betrug CHF 43.9 Mio. und wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Der Wert der übernommenen Forderungen entsprach dem Fair Value. Zum Bilanzstichtag war die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und der Eventualverbindlichkeiten noch nicht abgeschlossen. Basierend auf der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein Goodwill von CHF 15.9 Mio., der den Marktzugang und die Synergiepotenziale aus dem Zusammenschluss sowie das Know-how der Arbeitskräfte repräsentiert. Seit dem Akquisitionszeitpunkt erwirtschaftete JHL einen Umsatz von CHF 19.7 Mio., eine EBITDA-Marge von 4.6% und ein Unternehmensergebnis von minus CHF 0.1 Mio. Dieses ist massgeblich belastet durch Akquisitions- und Integrationskosten. Wäre die Akquisition zum 1. Januar 2016 vollzogen worden, würde sich der zusätzliche Umsatz auf CHF 27.8 Mio. und der Anteil am Konzernergebnis auf minus CHF 0.5 Mio. belaufen. Die Akquisitionskosten von insgesamt CHF 0.5 Mio. wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2016 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

CHF Mio.	Fair Value
	<b>2015</b>
Flüssige Mittel	2.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.2
Vorräte	16.6
Sachanlagen	5.0
Immaterielle Anlagen	24.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.6
Anzahlungen von Kunden	-4.5
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-6.3
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-0.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-5.9
Sonstiges Nettovermögen	1.1
<b>Nettovermögen</b>	<b>28.0</b>
Goodwill	15.9
<b>Kaufpreis</b>	<b>43.9</b>
Flüssige Mittel	-2.0
<b>Geldfluss aus Akquisitionen</b>	<b>41.9</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 21. Juli 2016 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 21. Juli 2016 Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

## Termine

Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2016	27. Oktober 2016	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2016	2. Februar 2017	
Bilanzmedienkonferenz	7. März 2017	09.00 Uhr
Analystenkonferenz	7. März 2017	14.00 Uhr
Publikation des Geschäftsberichts 2016	7. März 2017	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	19. April 2017	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	21. April 2017	
Dividendenzahlung	25. April 2017	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2017	27. April 2017	
Publikation des Nachhaltigkeitsberichts 2016	29. Juni 2017	
Telefonkonferenz zu den Halbjahresresultaten 2017	3. August 2017	
Publikation des Halbjahresberichts 2017	3. August 2017	

### Kontakt

Jacques Sanche, CEO  
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
CH-8166 Niederweningen

Tel. +41 43 815 80 80  
Fax +41 43 815 80 81  
info@bucherindustries.com  
www.bucherindustries.com



